

FC Vaduz - Delemont 1:0 (1:0)



Schiedsrichter: Bruno Grossen
Rheinparkstadion. Zuschauer: 550

Tor: 3. Vogt 1:0.
Ecken: 7:3 (0:2)

Auswechslungen: 56. Gohouri für D'Elia, 66. Burgmeier für Michele Polverino, 71. Noelia für Sahin, 83. Zamaia für Njanke, 83. Roos für Karica, 86. Stütz für Vogt.

Verwarnungen: 35. Dapoto (Foul), 57. Njanke (Foul), 63. Kebe (Foul), 83. Di Zenzo (Foul).

Bemerkungen: Vaduz ohne Silva, Obhafuso und Zarn (rekonvaleszent); auf der Bank Sleky, Daniele Polverino, Fischer und ET Rupp.

Spielwertung: Ein Föhnspiel mit wenigen Szenen.
Auffallend: Der dritte Heimsieg in Folge ohne Gegentor.

Der vierte Heimsieg

Challenge-League: FC Vaduz - SC Delemont 1:0 (1:0) - Tor Nummer 9 von Vogt

VADUZ - Der vierte Heimsieg nach acht Runden, der Dritte in Folge und dies ohne Gegentor. Eine erfreuliche Bilanz und eine gute Ausgangslage für das Rückspiel im Jura, wo die Vaduzer endlich mal acht Punkte einfahren wollen. Der Föhn verhinderte allerdings eine überdurchschnittliche Fussballkost.

• **Rainer Ospelt**

Schon nach drei Minuten die Führung. Eine Teiler-Flanke von der Seitenlinie liess der 22-jährige Tormann Wütrich durch die Handschuhe rutschen, Vogt nahm dankend an, musste alleinstehend nur noch «Guten Tag» sagen und per Kopf einnicken. Sein neuntes Saison-tor. Bereits gegen Kriens (in der 37. Minute) und gegen Meyrin (15. Minute) hatte der Brasilianer den Führungstreffer erzielt. Dass es dabei bleiben sollte, konnte man zu diesem Zeitpunkt nicht erahnen. Die Vaduzer kamen trotz dieser frühen Führung nicht wunschgemäss ins Spiel. Sie wirkten zwar konzentriert, waren ballsicher, liessen den Gästen keinen Raum und kontrollierten das Geschehen, aber nach

vorne ging fast nichts, kein Spielfluss, zu statisch.

Angesichts des Potentials hatte man von beiden Teams einen gepflegten Fussball erwartet, doch der Föhn machte da einen Strich durch die Rechnung. Auch die Gäste kamen mit dieser «Behinderung» nicht zurecht. Sie hatten gerade mal zwei Torszenen (34./44.) und diese bezeichnenderweise durch Verteidiger Kebe, ein 27-jähriger Senegalese, der gemeinsam mit dem 29-jährigen Albaner Hushi die Defensive dirigierte. Nach dem Seitenwechsel taten die Jurassier etwas mehr für die Offensive, hatten etwas mehr Ballkontakte, doch sie kamen nur dank einem Stockfehler von Hasler zu einer guten Chance, welche der 19-jährige Kameruner Njanke aber vergab (58.).

Auch mit Föhn wenig Erfolg

Die Vaduzer kamen mit Föhnunterstützung erst in den letzten zwanzig Minuten zu weiteren Szenen, aber ohne Erfolg. Eine vom Föhn unterstützte «Bogenlampe» von Rivera (73.) konnte der Tormann noch über die Latte lenken, Schüsse von Vogt (77.) und dem eingewechselten Gohouri (80.) konnte er parieren. Die grösste Chance hatte nochmals Vogt nach Querpass von Gohouri (79.), doch er setzte die Kugel im Fünfer über die Latte. Und ein Distanzschuss von Michael Stocklasi verfehlte das Gehäuse knapp (82.). So blieb es beim 1:0, das übrigens im Programmheft die beiden Ersatzspieler Sleky und Daniele Polverino richtig getippt hatten.



Paulo Vogt markierte den siegbringenden FCV-Treffer.

Stimmen zum Spiel

FCV-Trainer Walter Hörmann: «Das war heute a bisschen ein komisches Spiel wegen dem Föhn. Der Föhn behagte den Vaduzern nicht, das hat man bemerkt. Mir fehlte die letzte Aggressivität, der Biss. Trotz-

dem haben wir taktisch gut gespielt, waren hinten sehr stark und haben am Schluss noch zwei Hundertprozentige vergeben. Ich bin überzeugt, dass die Mannschaft das Ziel, das ich zu Beginn der Saison hatte, nämlich ein Platz unter den ersten Fünf, noch erreichen wird.»

FUSSBALL

Challenge League: Kurztelogramme

Yverdon - Chiasso 0:1 (0:0)
Municipal - 1000 Zuschauer. - SR Figaroli. - Tor: 93. Paquillo 0:1. - Bemerkungen: 58. Pfofenschuss von El Haimour (Yverdon). 75. Tor von Aguirre (Yverdon) wegen Abscits aberkannt. 93. Rote Karte gegen Mohammed (Chiasso).

Luzern - Concordia Basel 1:0 (0:0)
Allmend. - 4772 Zuschauer. - SR Laperrière. - Tor: 87. Hofer 1:0.

Malcantone Agno - FC Schaffhausen 3:1 (1:0)
Comaredo. - 750 Zuschauer. - SR Johann. - Tore: 35. Regazzoni 1:0. 52. Neri 1:1. 78. Ferretti 2:1. 94. Angeretti 3:1.

Winterthur - Bulle 0:1 (0:0)
Schützenwiese. - 550 Zuschauer. - SR Keber. - Tor: 62. Ayangma 0:1. - Bemerkung: 64. Lattenschuss von Cengel (Winterthur).

Baden - Meyrin 2:2 (1:0)
Esp. - 475 Zuschauer. - SR Hug. - Tore: 9. Bigi 1:0. 64. Costantino (Foulpenalty) 1:1. 67. Chedly 1:2. 77. Berisha 2:2. - Bemerkung: 68. Rote Karte für Ozcakmak (Baden) wegen Tätlichkeit.

La Chaux-de-Fonds - Kriens 1:3 (1:1)
Charrière. - 450 Zuschauer. - SR Von Känel. - Tore: 20. Niederhäuser 0:1. 22. Prats 1:1. 61. Urdaneta 1:2. 80. Kottmann 1:3. - Bemerkungen: 46. Lattenschuss von Amato (ChdF). 49. Pfofenschuss von Urdaneta (Kriens).

Wohlen - Bellinzona 1:1 (1:0)
Paul-Walser-Stiftung. - 1007 Zuschauer. - SR Studer. - Tore: 16. Dos Santos 1:0. 70. Ianu 1:1. - Bemerkungen: Anpfiff erfolgte wegen Nebels mit 25 Minuten Verspätung. 31. Tor von Aguilera (Wohlen) aberkannt (Offside). 75. Felder (Wohlen) lenkt Freistoss von Favre an die Latte.

Vaduz - Delemont 1:0 (1:0)

Challenge League: Tabelle

1. Luzern	17	27:14	44 (12)*
2. Chiasso	15	21:12	41 (12)
3. Malcantone Agno	15	30:20	40 (10)
4. FC Schaffhausen	15	20:14	36 (10)
5. Kriens	17	22:20	36 (8)
6. Yverdon	15	27:18	35 (12)
7. Wohlen	15	20:19	34 (10)
8. Bellinzona	15	23:24	31 (8)
9. Vaduz	15	24:17	28 (6)
10. Concordia Basel	15	24:29	28 (6)
11. Winterthur	15	19:22	20 (6)
12. Bulle	16	16:24	20 (4)
13. Delemont	15	21:25	18 (2)
14. Meyrin	16	20:30	18 (2)
15. Baden	16	22:33	17 (4)
16. La Chaux-de-Fonds	15	11:21	15 (4)
17. Sion	7	7:12	6 (0)

In Klammern Bonuspunkte

2. Liga Interregional Gruppe 5

1. FC Bülach	12	26:13	26
2. FC Bazenhaid	12	25:17	24
3. SC Brühl	12	29:15	23
4. FC Herisau	12	26:14	22
5. FC Winterthur U-21	12	26:19	20
6. FC Amriswil	12	23:14	19
7. FC Landquart-Herrschaft	12	13:16	18
8. FC Wittenbach	12	23:23	16
9. USV Eschen-Mauren	12	20:20	15
10. FC Effretikon	12	17:28	12
11. FC Beringen	12	13:17	11
12. FC St. Margrethen	12	10:28	5
13. FC Glarus	12	11:38	5

ANZEIGE

Matchbericht präsentiert durch...

schreiber maron
VERSICHERUNGSBROKER

9490 Vaduz - Telefon +423 - 237 57 77
www.schreibermaron.li

Es fehlt die Konstanz

2. Liga interregional: Der USV Eschen-Mauren verliert in Herisau mit 3:1 (3:1)

HERISAU - Gegen das ambitionierte Herisau, mit ehemaligen Nationalligaspielern in seinen Reihen, hatte der USV Eschen-Mauren nichts zu bestellen. Die Partie war nach einer Viertelstunde bereits entschieden.

• **Herbert Gehri**

Im Gegensatz zum USV-Team gingen die Herisauer konzentriert und voll motiviert ins Spiel. Diese USV-Schlafmützigkeit wurde bereits in der zweiten Minute durch ein Tor von Mesey bestraft. Es kam noch schlimmer, denn innerhalb von nur zehn Minuten erzielten die Hausherren durch Lapcevic und Sascha Müller eine beruhigende 3:0-Führung. Man musste befürchten, dass die USV-Elf diesmal böse unter die Räder zu geraten schien. Nichts lief zusammen, ein Fehlpass jagte den anderen und im Zweikampferhalten fiel man in den altbekannten Trott zurück. Aber die Liechtensteiner rappelten sich hoch und hielten dagegen. So markierte Zünd, eher zufällig als zwingend,

kurz vor der Halbzeit das 3:1. Vorher hatten Beck und Troisio gute Chancen vergeben.

Nusch als Antreiber

Nach dem Tee waren es wiederum die Appenzeller, die das Heft sofort in die Hand nahmen und durch den aufgerückten Golem zu einer guten Chance kamen. Doch Heeb konnte diese dank gutem Einsatz vereiteln. Es folgte dann eine längere Phase, in der das USV-Team, immer wieder vom jungen Nusch angetrieben, die besten Momente hatte. Im Abschluss aber trat erneut die alte Schwäche der Chancenauswertung zu Tage. Aufstiegsaspirant Herisau, der eine technisch versierte Mannschaft besitzt, tat nur noch das Nötigste, obwohl Lapcevic und Güntensperger in der Schlussphase noch zwei dicke Möglichkeiten vergaben und damit den verdienten Sieg klar unterstrichen.

Herbstrunde abgeschlossen

Die erste Hälfte der Saison ist damit abgeschlossen und der USV

liegt in der Zwischenbilanz auf einem für ihn ungewohnten neunten Platz. Trainer Hanspeter Zwicker muss mit der Vereinsleitung über die Bücher, denn im Verlauf der Herbststunde sind zu viele Ungereimtheiten aufgetreten. Nach vorne wird der Zug wohl abgefahren sein, und im Abstiegskampf liegt der USV zehn Punkte von den Relegationsplätzen 12 und 13 entfernt. Mit der voraussichtlichen Rückkehr des verletzten Harry Zech im Frühjahr dürfte die Mannschaft stabiler werden. Insgesamt aber kann man mit den gezeigten Leistungen in der Herbststunde der USV-Mannschaft nicht zufrieden sein, auch wenn ihr Trainer sehr gut gearbeitet hat.

Herisau - USV Eschen-Mauren 3:1 (3:1)
Sportplatz Ebnet, Herisau, ca. 100 Zuschauer. SR Oberholzer Benken (SG); USV ohne Nigg und Barella (gesperrt), Janjic (verletzt); Gelb für Ritter, Troisio und Heeb (USV) sowie Golem und Kuhn (Herisau).
USV Eschen-Mauren: Heeb, Toto, Ritter, Abdi (Stoffel), Zünd, Kuzu, Nusch, Troisio, Beck, Campobasso.
FC Herisau: Steubli, Steuri, Golem, Uzunovic, Musey (Callano), Lapcevic (Kuhn), Meyer (Güntensperger), Barrasa, Knau, Gambino, Müller.
Tore: 2. Minute 1:0 Musey, 11. Minute 2:0 Lapcevic, 14. Minute 3:0 Müller, 42. Minute 3:1 Zünd.

Zwei Teams steigen ab

An unsere Redaktion wurde schon des öfteren die Frage herangetragen, wieviel Mannschaften aus der Gruppe 5 der 2. Liga interregional am Ende der Saison 2003/04 in die 2. Liga regional absteigen werden. In dieser Gruppe spielt bekanntlich auch der USV Eschen-Mauren. Unsere Recherchen haben ergeben, dass - im Gegensatz zu den anderen vier Interregional-Gruppen - aus der Gruppe 5 nur zwei anstatt drei Teams relegiert werden. Die «USV-Gruppe» umfasst nur 13 anstatt 14 Mannschaften. Grund ist die Wiedereingliederung des FC Sion in die Challenge League. Diesen Beschluss fasste vor Wochenfrist die Präsidentenkonferenz mit allen Regionalpräsidenten, wie Heinz Rähmi, der Spielleiter des 2. Liga Interregional, auf Anfrage bestätigte.

ANZEIGE

Leistung verbindet.

1. Mannschaft
FC Vaduz
Challenge League

Die Landesbank.
Hauptsponsor.

BANK
186

www.fcvaduz.ch